

Italiener-Missionen in der Schweiz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht über die Inländische Mission der katholischen Schweiz**

Band (Jahr): **67 (1930)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

6. Bosco (Valle Maggia). °

(Pfarrer: Rinaldo Fontana.)

Katholiken: 230.

Taufen 2; Kommunionen 7700; Beerdigungen 5; Unterrichtskinder 20.

Das christliche Leben hat sich dieses Jahr normal und gut entwickelt. An Ostern hatten wir das vierzigstündige Gebet. Es waren drei andächtige und freudige Tage, die noch nicht vergessen sind.

Das Kirchenfest St. Jakob, am 25. Juli, wurde großartig gefeiert in Gegenwart des H. Msgr. Dr. Moseda, Generalvikar der Diözese. Er wurde mit großer Feierlichkeit vom ganzen Dorfe empfangen. Die Jugend erfreute ihn mit ihren schönen Liedern und die Schüler mit ihren Gedichten und Dorfblumen; die Mädchen reichten ihm Alpenrosen und die Knaben Edelweiß. Diese hat er gerne angenommen und versprochen, er wolle sie der lieben Muttergottes in seiner Wallfahrtskirche zu Morbio Inferiore bringen. — Auch dieser war ein unvergeßlicher Tag.

5. Novaggio. °

(Pfarrverweser: Ferdinand Andina, Pfarrer von Pura.)

Katholiken: 345.

Taufen 5; Ehen 4, davon 1 gemischte; Ehen von Katholiken ohne kathol. Trauung 1; Beerdigungen 7; Unterrichtskinder 42.

Das Resultat der Volkszählung von 1930 ist folgendes: Katholiken 345, Altkatholiken 28, Protestanten 139, Konfessionslose 37. — Mit Hilfe der Inländischen Mission konnte viel Gutes geschaffen werden zugunsten des Religionsunterrichtes, wie auch zur Eindämmung der andersgläubigen Propaganda.

Die Osterkommunion empfangen bloß 140 Pfarrkinder. — Vom Religionsunterricht in der Gemeindeschule ließen sich 7 Kinder dispensieren.

Italiener-Missionen in der Schweiz.

Die Seelsorge der Italiener, welche keine leichte Aufgabe hat, wurde auch im Berichtsjahre wieder tatkräftig unterstützt. Die Missionäre tun ihr Möglichstes, um ihre Landsleute in den vielen Gefahren der Großstadt vor Unglauben und Umsturz zu bewahren. Die Inländische Mission bedachte die Seelsorge folgender Kolonien mit ihren Beiträgen:

1. Basel-Großstadt	Fr. 1200.—	Uebertrag	Fr. 6000.—
2. Basel-KleinStadt	„ 1200.—	5. Naters	„ 600.—
3. Genf	„ 3000.—	6. Uster	„ 750.—
4. Martinach	„ 600.—	7. Zürich	„ 3000.—
	<u>Uebertrag</u> Fr. 6000.—		<u>Total</u> Fr. 10,350.—

Gerne fügen wir noch den Spezialbericht von Zürich an:

Italiener-Mission Zürich 4.

(Pfarrer: Luigi Varisco. — Wohnung: Feldstraße 109. — Telephon 32952.
Postcheck VII 15939.)

Katholiken: 2000.

Taufen 54; Ehen 42, davon 3 gemischte; Beerdigungen 29; Kommunionen 11,000; Unterrichtskinder 130.

Die Zahl der italienischsprechenden Katholiken ist in Zürich von 20,000 in der Vorkriegszeit lt. Volkszählung auf zirka 9000 zurückgegangen. Von diesen gehören ungefähr 7000 dem Königreich Italien und 2000 dem italienischen Teil der Schweiz an.

Das Glaubensleben hat aber in den letzten Jahren mit Erfolg zugenommen, obwohl viele den Weg zur Missions-Station noch nicht gefunden haben. Immerhin ist das obige statistische Ergebnis vom letzten Jahr ein recht erfreuliches. — Auch die Vereine blieben im letzten Jahr nicht untätig. Der katholische Männerverein zählt gegenwärtig 70, der christliche Mütterverein 120, der katholische Jünglingsverein 30, die Jungfrauen-Kongregation 25 Mitglieder. Jeden Sonn- und Feiertag verschönert der Kirchenchor St. Agnes, aus 25 Mitgliedern bestehend, die gottesdienstlichen Funktionen und nimmt auch an den weltlichen Feiern regen Anteil.

Verschiedene Anlässe, wie eine gut durchgeführte Christbaumbescherung für die ärmern Kinder der Kolonie, theatralische Aufführungen der Vereine, sorgten für unterhaltende Abwechslung im Alltag unserer schlichten Leute.

Auch die Kranken wurden nicht vergessen. Zweimal in der Woche wurden sie in den verschiedenen Spitälern und Kliniken der Stadt besucht. Den beiden Missionären fehlt es also nicht an Arbeit. Sie ist aber von reichem Gottesseggen begleitet, der durch die Fürbitte Mariens, der Hilfe der Christen, und des seligen Don Bosco sichtlich vermehrt wird.

Zu beklagen ist nur, daß die Lokalverhältnisse für die gegenwärtige Zeit zu klein sind, besonders in der Kapelle, die jeden Sonntag bei allen Gottesdiensten überfüllt ist. Auch den Vereinen fehlt ein größerer Saal. Vor allem aber fehlt die Hauptsache: das nötige Geld, um eine Besserung dieser Zustände herbeizuführen.

Mögen deshalb die edlen Wohltäter der Inländischen Mission auch dieses Werk der Caritas nicht vergessen, das nicht zu den geringsten der Stadt Zürich gehört, sondern auch den meist armen italienischsprechenden Katholiken und ihren Missionären hilfreich zur Seite stehen.

Polen-Mission.

Während des Jahres 1930 wurden 10 polnische Missionsstationen seelsorglich betreut:

Missions-Station	Arbeiter	Kinder	Besuche	Kommunionen
1. Bern Tiefenau/Bern	7	5	2	10
	2	—	—	—
2. Ber Ber	7	—	1	7
3. Dombidier Avenches	16	4	4	36
4. Dompierre Mottes	14	2	4	35
5. Murten Bellechasse	2	5	3	19
	4	2	—	—
6. Orbe Chavornay	20	—	1	1
7. Gr. Lancy Plan les Duates	15	—	1	15
8. Thayngen Thayngen	13	21	1	3
9. Würenlos Detlikon	19	2	2	28
	18	—	—	—
	4	—	—	—
10. Yverdon Yverdon	30	4	4	37
	20	3	—	—
Total	191	48	23	191

Wir erlauben uns, die Direktion der Inländischen Mission darauf aufmerksam zu machen, daß während des Jahres 1930 die Zahl der Stationen von 8 auf 10 gestiegen ist, was uns nötigte, die Tätigkeit in den bisherigen Stationen zu beschränken. Die